

**RS OGH 1983/12/16 100s103/83,
140s1/88, 130s154/88, 120s105/89,
120s137/92 (120s138/92)**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1983

Norm

StGB §167

Rechtssatz

Der (vollständige oder teilweise) Verzicht auf die Erstattung des gesamten Schadens kommt der vom Gesetz verlangten tatsächlichen Gutmachung dann - aber auch nur dann - gleich, wenn sich der Täter durch ein effektives und ernstliches Anbot vollen Schadenersatzes darum bemüht und der Geschädigte selbst dieses Bemühen durch einen liberierenden Akt im Sinn eines freiwilligen schenkungsweisen Schulderrlasses gleichsam vereitelt, sodaß die Situation aus der Sicht des Reuewilligen nach allen für die gesetzlich vorgesehene Strafaufhebung maßgebenden Gesichtspunkten nicht anders zu beurteilen ist als eine wirkliche Gutmachung mit anschließender schenkungsweiser Rückerstattung des Geleisteten an ihn im Sinn des § 167 Abs 2 StGB oder ein ernstliches Bemühen seinerseits in Verbindung mit einer Erstattung in seinem Namen durch einen Dritten gemäß § 167 Abs 4 StGB (so schon EvBl 1980/70, 11 Os 37/80).

Entscheidungstexte

- 10 Os 103/83
Entscheidungstext OGH 16.12.1983 10 Os 103/83
Veröff: EvBl 1984/128 S 497 = JBl 1984,564 = ÖJZ-LSK 1984/66
- 14 Os 1/88
Entscheidungstext OGH 03.10.1988 14 Os 1/88
- 13 Os 154/88
Entscheidungstext OGH 15.12.1988 13 Os 154/88
Vgl auch
- 12 Os 105/89
Entscheidungstext OGH 31.08.1989 12 Os 105/89
Vgl auch; Beisatz: Ein solcher freiwilliger, schenkungsweiser Verzicht des Geschädigten setzt indes ein realistisches Angebot zur Rückzahlung der gesamten aushaftenden Summe (Schadenssumme) voraus. (T1)
- 12 Os 137/92
Entscheidungstext OGH 01.04.1993 12 Os 137/92

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0095169

Dokumentnummer

JJR_19831216_OGH0002_0100OS00103_8300000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at